

Direkt vor der Operation

Ab dem späten Abend des Vortages bleiben Sie bitte nüchtern.

Rauchen Sie bitte nicht mehr.

Am Abend erhalten Sie ein leichtes Schlafmittel.

Am Morgen gegen 6.30 werden sie geweckt.

In Absprache mit dem Anästhesisten nehmen Sie Ihre gewohnten Medikamente mit etwas Flüssigkeit zu sich.

Sie bekommen ein spezielles Klinikhemd.

Im Bett liegend werden Sie in die Einleitungszone des OP gefahren.

Hier werden Sie vom Pflegepersonal und den Ärzten empfangen.

Um Ihre Herzströme während der Operation ableiten zu können, werden Ihnen jetzt EKG-Elektroden auf den Brustkorb geklebt.

Über einen Kunststoff-Clip, den wir an einem Zeigefinger anbringen, können wir kontinuierlich die Sauerstoffsättigung im Blut messen.

Anschließend legen wir eine Infusionskanüle in eine Vene am Handrücken oder am Unterarm. Auf diesem Weg können wir alle erforderlichen Narkosemittel und Infusionslösungen verabreichen.

Nach der Gabe des ersten Schlafmittels schlafen Sie ein und werden die weiteren Abläufe sowie die Operation nicht mehr wahrnehmen.

Eine Weile nach Beendigung der Operation wachen Sie weitgehend schmerzfrei auf. Sie befinden sich im Aufwachraum, sind ansprechbar, doch anfangs etwas unorientiert und bleiben gewiss noch eine Zeit recht schläfrig.

Zur Überwachung der Herz-Kreislauf- und Atemfunktion bleiben Sie noch zwei bis drei Stunden im Aufwachraum. Zusätzliche Schmerzmittel sorgen dafür, dass Sie weiterhin schmerzfrei bleiben. Anschließend werden Sie wieder in Ihr Zimmer auf der Normalstation gebracht.